



ANTRAG DES STADTRATES WEISUNG ZU HANDEN DES GROSSEN GEMEINDERATES

GESCH.-NR.GGR 079/16
BESCHLUSS-NR. GGR
IDG-STATUS öffentlich
EINGANG RATSBURO 17. März 2016
VORBERATUNG RPK Rechnungsprüfungskommission
FRIST ABSCHIED
BERATUNG GGR

SIGNATUR **10 FINANZEN**
10.06 Jahresrechnungen, Inventare (Archiv Abt. III A. + B.)

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der ehemaligen politischen Gemeinde Kyburg**

GESCH.-NR. SR 2016-1707
BESCHLUSS-NR. 2016-39
VOM 17. März 2016
IDG-STATUS öffentlich
ZUST. RESSORT Stadtrat
REFERENT Wespi Philipp

AKTENVERZEICHNIS

NR.	DOKUMENTENBEZEICHNUNG	DATUM	AKTEN GGR	AKTEN KOMMISSION
1	Jahresrechnung 2015		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Abweichungsbegründungen Jahresrechnung 2015	18.2.2016		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Abweichungsbegründungen Schule 2015	11.2.2016		<input checked="" type="checkbox"/>



ANTRAG DES STADTRATES VOM 17. MÄRZ 2016

GESCH.-NR-SR 2016-1707
BESCHLUSS-NR. SR 2016-39
GESCH.-NR. GGR 079/16

GESCH.-NR. 2016-1707
BESCHLUSS-NR. GGR 17. März 2016
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **10 FINANZEN**
10.06 Jahresrechnungen, Inventare (Archiv Abt. III A. + B.)

BETRIFFT **Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der ehemaligen politischen Gemeinde Kyburg**

BESCHLUSSESANTRAG

DER GROSSE GEMEINDERAT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 20 DES VERTRAGES ÜBER DIE EINGEMEINDUNG DER POLITISCHEN
GEMEINDE KYBURG IN DIE POLITISCHE GEMEINDE ILLNAU-EFFRETIKON

BESCHLIESST:

1. Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Kyburg wird genehmigt. Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 4'076'273.16 Aufwand und Fr. 4'076'292.24 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 19.08 ab. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt bei Ausgaben von Fr. 343'853.65 und Einnahmen von Fr. 159'524.00 verbleibende Nettoinvestitionen von Fr. 184'329.65. Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist keine Zugänge und Abgänge aus.
2. Von der vorliegenden Bilanz wird Kenntnis genommen. Sie schliesst mit Aktiven und Passiven von je Fr. 4'219'803.73 ab. Durch den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 19.08 erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 8'812.58 auf Fr. 8'831.66.
3. Gemäss § 8 Ziffer 3 der Gemeindeordnung ist gegen diesen Beschluss das Referendum ausgeschlossen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Stadtrat, zweifach
 - b. Abteilung Finanzen, dreifach
 - c. Abteilung Präsidiales, Ratssekretariat (dreifach)



ANTRAG DES STADTRATES VOM 17. MÄRZ 2016

GESCH.-NR-SR 2016-1707
BESCHLUSS-NR. SR 2016-39
GESCH.-NR. GGR 079/16

AUSGANGSLAGE

Gemäss Art. 20 des Vertrages über die Eingemeindung der Politischen Gemeinde Kyburg in die Stadt Illnau-Effretikon (Zusammenschlussvertrag) wird die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Kyburg von der Rechnungsprüfungskommission Illnau-Effretikon geprüft und vom Grossen Gemeinderat abgenommen. Vorgängig ist die Jahresrechnung der Gemeinde Kyburg durch den Stadtrat Illnau-Effretikon zu verabschieden.

Die Jahresrechnung 2015 der Politischen Gemeinde Kyburg wurde fristgerecht durch die Abteilung Finanzen abgeschlossen und durch das kantonale Gemeindeamt, Abteilung Gemeindefinanzen, geprüft und genehmigt.

ÜBERSICHT

Die Laufende Rechnung weist bei einem Aufwand von Fr. 4'076'273.16 und einem Ertrag von Fr. 4'076'292.24 einen Ertragsüberschuss von Fr. 19.08 aus. Die Investitionsrechnung zeigt im Verwaltungsvermögen Ausgaben von Fr. 343'853.65 und Einnahmen von Fr. 159'524.00 bzw. Nettoinvestitionen von Fr. 184'329.65. Investitionen im Finanzvermögen wurden keine getätigt.

Die Bilanz zeigt Aktiven und Passiven von Fr. 4'219'803.73. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 8'831.66. Beim ausgewiesenen Ertragsüberschuss von Fr. 19.08 ist zu berücksichtigen, dass bereits eine Rückzahlung des Übergangsausgleiches von Fr. 505'400.00 als Folge des guten Rechnungsabschlusses verbucht ist. Für 2015 wurde der Gemeinde Kyburg insgesamt Fr. 936'500.00 an Übergangsausgleich zugesichert. Nach Abzug der Rückzahlung von Fr. 505'400.00 beanspruchte die Gemeinde Kyburg 2015 demnach Fr. 431'100.00 an Übergangsausgleichsbeiträgen.

LAUFENDE RECHNUNG

	RECHNUNG 2014	VORANSCHLAG 2015	RECHNUNG 2015	ABWEICHUNG VA / RE 2015
Behörden und Verwaltung	301'438.60	390'300.00	372'651.45	-17'648.55
Rechtsschutz und Sicherheit	177'147.30	181'550.00	174'008.55	-7'541.45
Bildung	1'166'415.42	1'009'520.00	1'003'442.70	-6'077.30
Kultur und Freizeit	25'539.20	29'130.00	28'209.30	-920.70
Gesundheit	39'475.80	120'100.00	94'382.75	-25'717.25
Soziale Wohlfahrt	195'384.40	409'920.00	259'544.65	-150'375.35
Verkehr	206'014.60	249'000.00	265'444.40	16'444.40
Umwelt und Raumordnung	139'371.50	165'800.00	124'608.15	-41'191.85
Volkswirtschaft	20'327.10	4'430.00	16'958.25	-21'388.25
Finanzen und Steuern	-2'230'475.45	-2'559'750.00	-2'305'352.78	254'397.22
Ertragsüberschuss	15.73	-	19.08	

Grössere Abweichungen zum Voranschlag sind in den Bereichen Soziale Wohlfahrt, Umwelt und Raumordnung sowie Finanzen und Steuern auszumachen. Da der zugesicherte Übergangsausgleich bei Finanzausgleichsgemeinden nachträglich nicht erhöht werden kann, wird bei der Budgetierung der Sozialhilfe eine entsprechende Reserve eingeplant. Der Vergleich zum Voranschlag 2015 ist somit wenig aussagekräftig. Im Vergleich zu den Vorjahren lagen die Nettokosten für die Sozialhilfe 2015 höher. Die Minderaufwendungen im Bereich Umwelt und Raumordnung sind hauptsächlich auf den Kostenbeitrag der Gemeinde Weisslingen an die Brückensanierung im Weissental begründet. Die Ergebnisverbesserung in der Volkswirtschaft ist auf die nicht budgetierte und unerwartete Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank zurückzuführen. Im Saldo des Bereiches Finanzen und Steuern ist die Rückzahlung des Übergangsausgleiches an den Kanton bereits enthalten. Gegenüber dem Voranschlag konnten rund Fr. 200'000.00 mehr Steuereinnahmen erzielt werden.



ANTRAG DES STADTRATES VOM 17. MÄRZ 2016

GESCH.-NR-SR 2016-1707
BESCHLUSS-NR. SR 2016-39
GESCH.-NR. GGR 079/16

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Die Spezialfinanzierungen zeigen per 31.12.2015 folgendes Bild:

	31.12.2014	Einlage	31.12.2015
Wasserversorgung	64'095.20	+ 5'018.95	69'114.15
Abfallbeseitigung	35'691.07	- 2'847.05	32'844.02
Abwasserentsorgung	85'737.56	+ 41'714.60	127'452.16

Die Verrechnungsperiode der Verbrauchsgebühren Wasser und Abwasser dauerte aufgrund der Eingemeindung von 01.11.2014 - 31.12.2015 (+ 2 Monate; normalerweise Oktober - Oktober). Die verlängerte Periode führte zu verhältnismässig hohen Gebührenerträgen.

Bei der Wasserversorgung fielen die Abschreibungen aufgrund grösserer Investitionen um rund Fr. 12'000.00 höher aus als budgetiert.

Aufgrund von Minderinvestitionen und deutlich mehr vereinnahmten Anschlussgebühren resultierten im Bereich Abwasser wesentlich tiefere Nettoinvestitionen. Folglich fielen auch die Abschreibungen tiefer aus als veranschlagt. Hinzu kommt, dass die Aufwendungen in der Laufenden Rechnung im Abwasser generell unter dem Budget lagen.

INVESTITIONSRECHNUNG

In der Investitionsrechnung bestehen einzelne Abweichungen zum Budget. Im Zusammenhang mit der Eingemeindung schlugen die Verantwortlichen von Illnau-Effretikon in Ettenhusen einen anderen Verlauf der Quelleitung vor. Bei der Variante von Illnau-Effretikon wurde der im 2015 vorgesehene Umbau des Stufenpumpwerks in Ettenhusen (Fr. 60'000.00) hinfällig. In Absprache mit Illnau-Effretikon zog der Gemeinderat Kyburg dahingegen die ursprünglich für 2016 geplanten 2. Etappe des Leitungsersatzes in Ettenhusen vor. Dadurch resultierten gegenüber dem Voranschlag Mehrausgaben in der Höhe von rund Fr. 170'000.00. Aufgrund der hohen Bautätigkeit im Rechnungsjahr konnten - wie eingangs erwähnt - wesentlich mehr Anschlussgebühren eingenommen werden (Voranschlag Fr. 5'000.00 / Rechnung Fr. 66'850.00). Da zudem auf die budgetierte Verlängerung der Abwasserdruckleitung von Ettenhusen nach Kyburg verzichtet wurde, ergeben sich Nettoinvestitionen von Fr. 44'338.00 (Voranschlag Fr. 165'000.00).

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 21.03.2016

ms